



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 53107 Bonn

Herrn
Helmut Driesel



REFERAT IVb 3
BEARBEITET VON Karsten Pöttsch
HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn
TEL +49 228 99 527-2382
FAX +49 228 99 527-4316
E-MAIL poststelle@bmas.bund.de
INTERNET www.bmas.de

Bonn, 23. Januar 2012

AZ IVb - 96 - Driesel/12

Sehr geehrter Herr Driesel,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 9. Januar 2012. Hierin möchten Sie wissen, ob die unterschiedliche Lebenserwartung von Männern und Frauen im Gesetz berücksichtigt wurde.

Hierzu ist zu bemerken, dass die gesetzliche Rentenversicherung ein auf auf dem Solidarprinzip beruhendes System darstellt. Und als eine Solidargemeinschaft selektiert die gesetzliche Rentenversicherung gerade nicht nach Risiken. Dies ist bei Privatversicherungen anders. Dort richtet sich der Beitrag nach individuellen Risikofaktoren wie Alter, Geschlecht oder Gesundheitszustand. Würde man das Grundprinzip der gleichen Beitragssätze in der gesetzlichen Rentenversicherung beispielsweise für Frauen wegen der längeren Lebenserwartung aufgeben, so wäre die Berücksichtigung weiterer Elemente, wie zum Beispiel der kürzeren Lebenserwartung von Rauchern oder etwa bestimmter Vorerkrankungen kaum zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Karsten Pöttsch